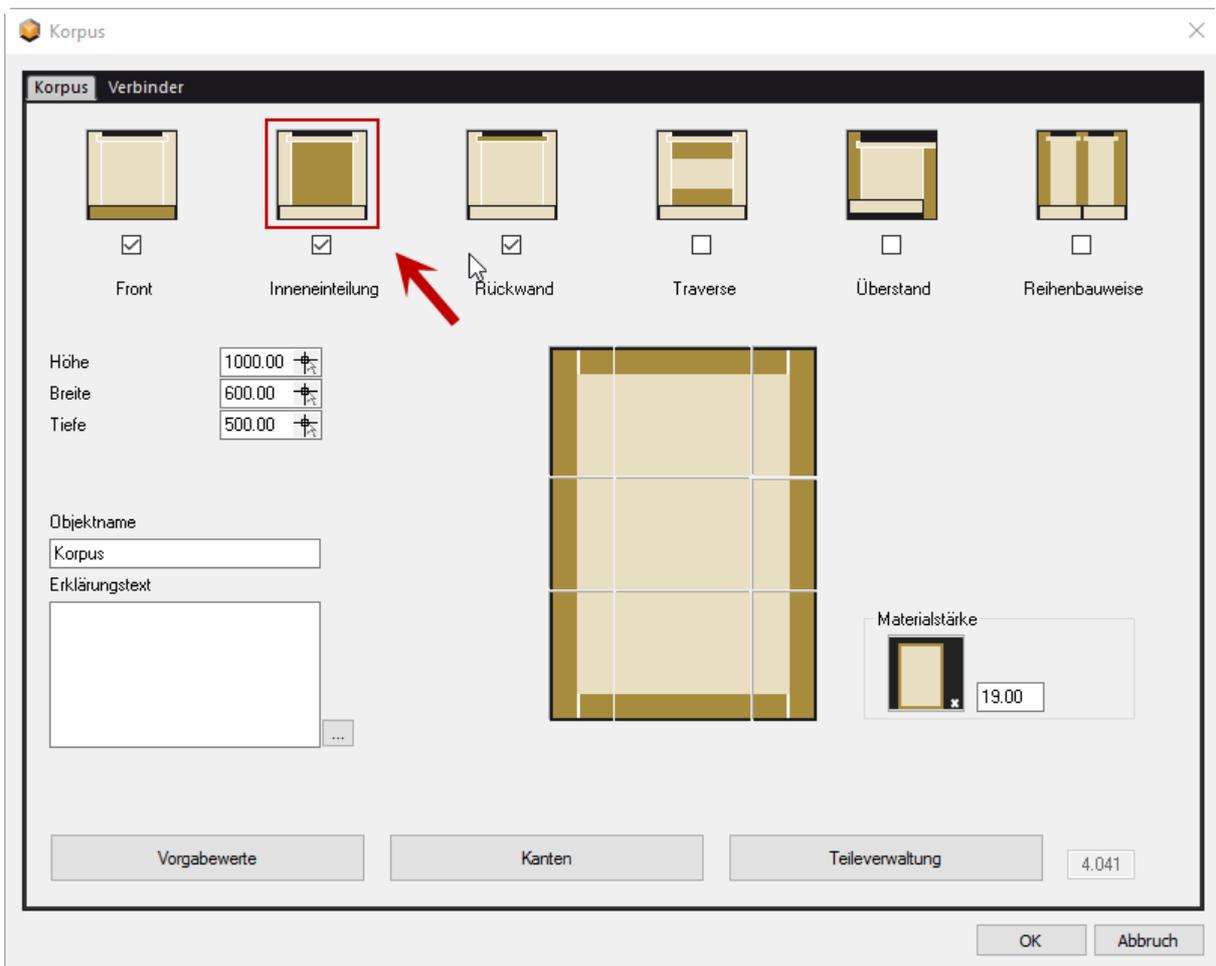


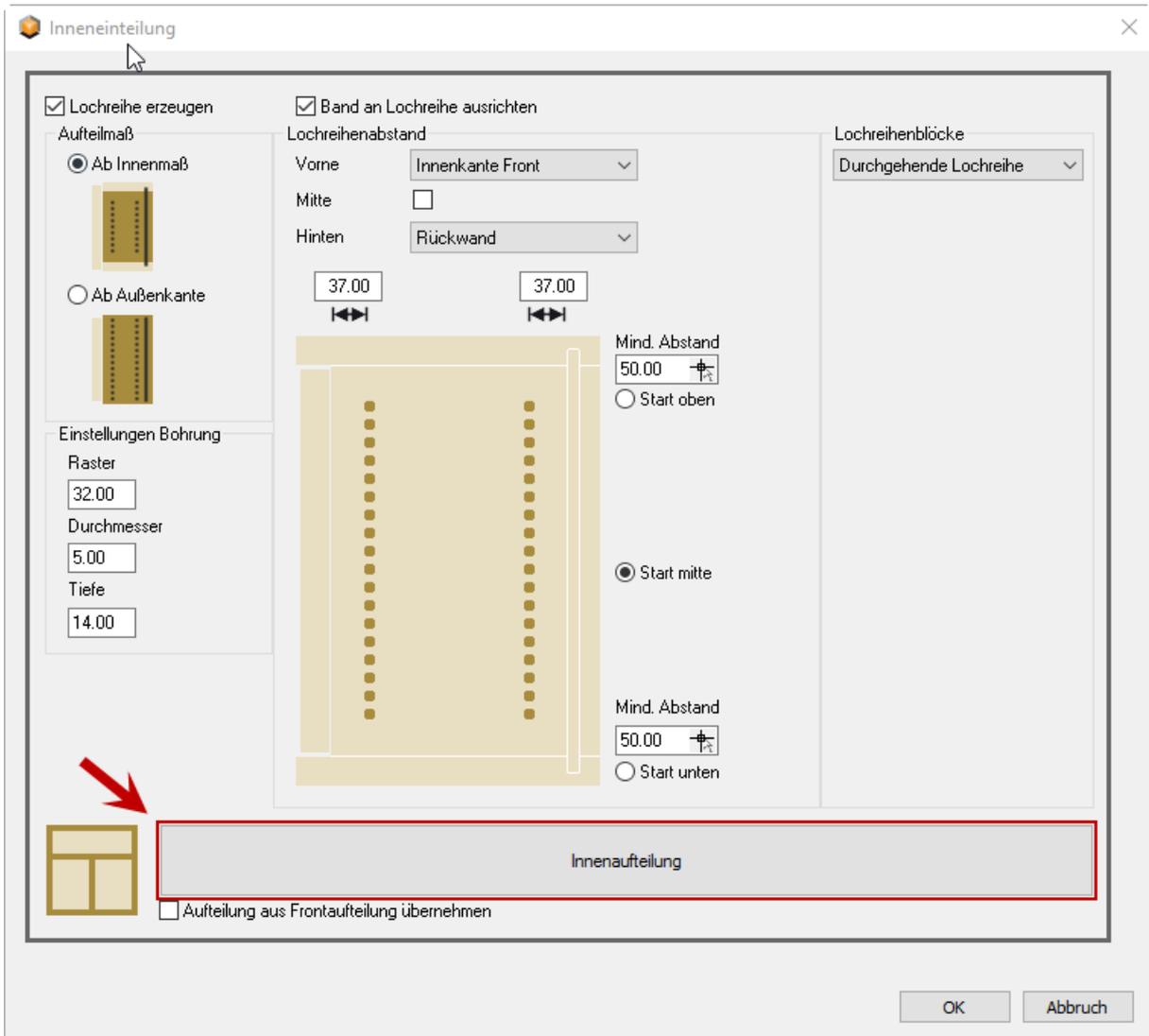
## Holztechnik 4.0 – Innenaufteilung

In Palette CAD wird der Korpus-Konfigurator mit verschiedenen Aufteilobjekten erstellt: der Frontaufteilung, der Innenaufteilung und der Rückwandaufteilung. Frontaufteilung und Innenaufteilung können miteinander verknüpft werden, d.h. man kann eine bereits getätigte Aufteilung auf die jeweils andere übertragen.

Je nach Frontaufschlag sollte man jedoch vorab wissen, ob der Korpus später gleich große Fronten oder gleich große Innenräume haben soll. Soll der Korpus gleich große Innenräume haben, so teilt man zuerst den Innenraum auf und greift später die Frontaufteilung von der Innenaufteilung ab.

In die Innenaufteilung gelangt man in der Korpus-Intelligenz über den Reiter **Inneneinteilung** und dann den Button **Innenaufteilung** (darunter findet man die Checkbox, mit deren Hilfe die Innenaufteilung von der Frontaufteilung abgegriffen werden kann).





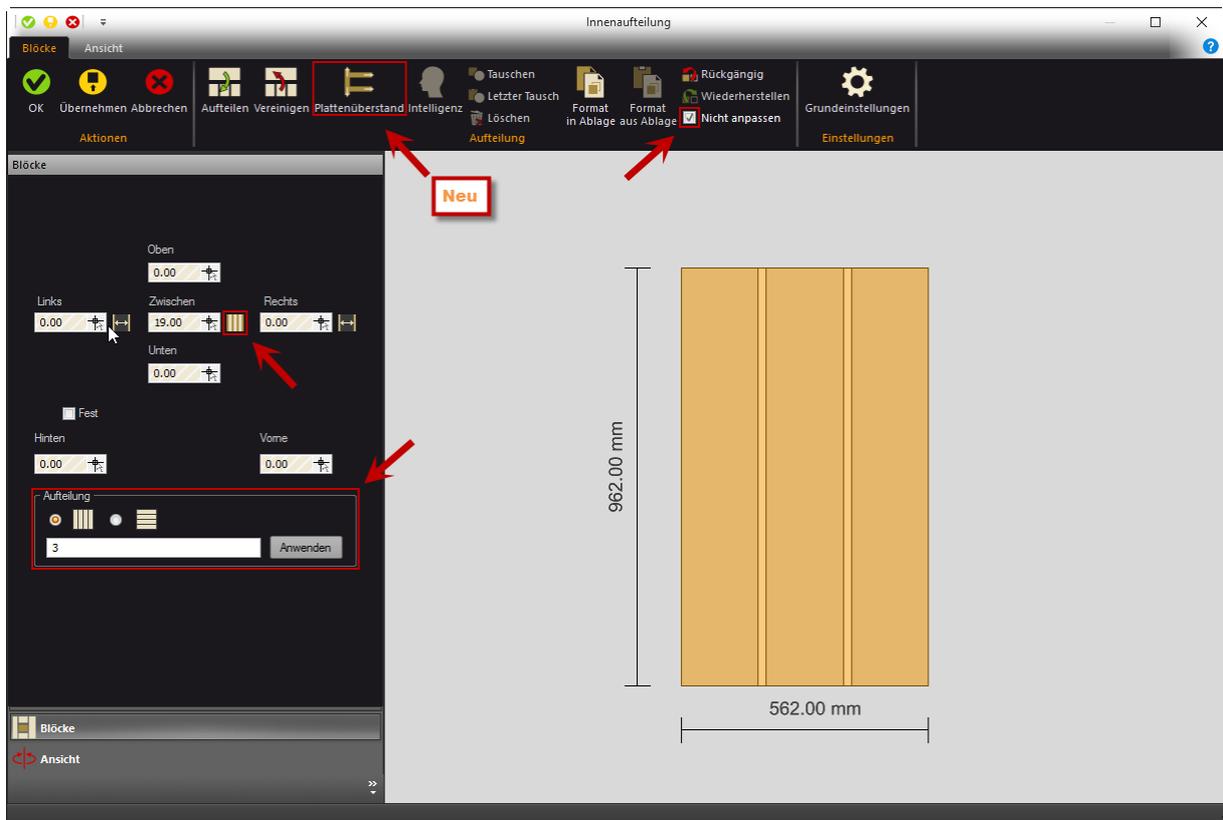
Nach dem Betätigen des Buttons **Frontaufteilung** öffnet sich die Intelligenz des Aufteilobjekts.

Hier hat man nun die Möglichkeit, über das Eingabefeld auf der linken Seite oder über den Menübutton **Aufteilen** den Innenraum aufzuteilen, z.B. in **3** gleich große Teile. Die **3** im Eingabefeld ist nichts anderes als ein Verhältnis von **1:1:1**. Nach der Eingabe des Aufteilungsverhältnisses, muss auf den Button **anwenden** geklickt werden, erst dann wird der Innenraum aufgeteilt (auch in der Vorschau sichtbar).

Sollte man keine Möglichkeit haben ein Aufteilungsverhältnis einzugeben, so wurde die Innenaufteilung von der Frontaufteilung abgegriffen. Möchte man dennoch Aufteilen bzw. ein anderes Aufteilungsverhältnis wählen, so muss man einen Haken in die Checkbox **Nicht anpassen** im oberen Menü Band setzen.

Man hat natürlich jederzeit die Möglichkeit, aufgeteilte Innenräume über den Button **Vereinigen** wieder zusammenzufügen. Zusätzlich kann man ein Aufteilungsverhältnis eines bestimmten Aufteilungsbereichs mit Hilfe des Buttons **Format in Ablage** in die Zwischenablage kopieren und dann durch Auswählen

eines anderen Aufteilungsbereiches und einem Klick auf den Button **Format aus Ablage** auf diesen zu übertragen.



Durch einen Doppelklick auf markierte Aufteilungsbereiche, oder mit einem Klick auf den Button **Einbauen**, öffnet sich der Objektkatalog mit den einbaubaren Objekten. Hat man ein solches Einbauobjekt (z.B. einen Schubkasten) eingebaut, gelangt man über einen weiteren Doppelklick auf den markierten Bereich in die Intelligenz des Einbauobjekts. Man kann auch einzelne Einbauobjekte auswählen und über einen Rechtsklick bzw. den Button **Löschen** entfernen.

Zu beachten ist, dass überall dort, wo in der Verhältnisseingabe ein Doppelpunkt steht, der Innenraum geteilt wird und eine Platte entsteht. Die Stärkeneinstellung dieser Platte macht man im Textfeld **Zwischen** auf der linken Seite des Fensters. Ob bei der Aufteilung eines Platzhalters Platten erzeugt werden sollen, stellt man über den kleinen Button rechts neben dem Textfeld bei Zwischen ein.

**Neu:** Seit der Version Holztechnik 4.040 gibt es einen neuen Menübutton **Plattenüberstand**. Dieser dient dazu die Front, die Rückwand oder in der Reihenbauweise Deckel bzw. Boden durch die Mittelseite zu teilen. Mit Hilfe eines Klicks gelangt man in einen zusätzlichen Dialog, in dem man Schreinerplatten, welche in der Aufteilung eines markierten Bereiches erzeugt wurden, verlängern kann, z.B. nach **Oben** und **Unten** oder **Vorne** und **Hinten**. Durch das Setzen eines Hakens in die Checkbox neben den einzelnen Bereichen und einem Klick auf **Vorgabe**, wird automatisch der Wert bis zur Außenkante Korpus eingetragen.

**Tipp:** Um die Möglichkeit zu haben, einzelne Mittelseiten und Konstruktionsböden separat einzustellen oder später einzelne Fugenbreiten in der Frontaufteilung bearbeiten zu können, sollte man versuchen, möglichst oft aufzuteilen z.B. statt einer **3** → **1:#2** (**#** bedeutet zzgl. Stärke der Mittelseite) und dann den größeren Teil nochmals in **2** Bereiche.

**Wichtig:** Ausgehend von einem großen Innenraumplatzhalter, wird dieser in der Innenaufteilung in kleinere Platzhalter aufgeteilt. Die übrigen Werte **Oben**, **Unten**, **Links** und **Rechts** können die Position und Größe des Platzhalters noch genauer bestimmen, wobei hier ausschließlich positive Werte einzutragen sind, d.h. der Platzhalter kann nur kleiner werden.

Wurden alle Einstellungen vorgenommen, bestätigt man diese mit einem Klick auf **OK** in der oberen linken Ecke des Aufteilobjekts.